

GO!

HÄÄÄH? NIX VERSTEHEN!

FOTO-
POSTER
zum
Rausnehmen

REPORT

EIN LAND
MIT ÜBER
800
SPRACHEN

(Ge)BAB(b)EL

BIBEL
CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:

REPORT



FOTO-
POSTER
zum
Rausnehmen

12

HIER KANNST
DU HELFEN



BIBEL
CHECKER



KUNTI BUNTI



4

**MAN SIEHT NICHT,
WELCHE SPRACHE JEMAND SPRICHT!**
von Familie Dehner aus Frankreich

8

DIE SPRACHE MIT DEN DREI NAMEN
von Rebecca Geil aus Bangladesch

10

EIN LAND MIT ÜBER 800 SPRACHEN
von Familie Stern aus Papua-Neuguinea

14

EIN VERSPRECHER MIT FOLGEN
von Familie Paul aus Spanien

16

UPS! – DIE SPRACHE WIEDER VERGESSEN!
von Familie Hertler aus Sambia

20

FOTOSTORY: ICH VERSTEH NUR BAHNHOF!
von Familie Sommer aus Japan

17

NICHT NUR VON HILFE SPRECHEN
Mungwi-Klinik in Sambia

6

(GE)BAB(B)EL

18

WAS DEINE ZUNGE ALLES KANN!
von Daniel Sowa aus der Kinderzentrale

22

SPRACHSPIELE



Das GO!-Heft und viele andere Ideen, Spiele,
Infos, Bilder, Videos und Witze gibt es auch
im Internet unter

MÄXISWELT.DE

Möchtest du das
GO!-Heft regelmäßig zu
dir nach Hause geschickt
bekommen?

Dann ruf einfach an unter:
07052-17129 oder
schreib eine E-Mail mit
deiner Adresse an
go@liebenzell.org

Impressum

GO! erscheint zweimonatlich

Herausgeber:
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40, 75375 Bad Liebenzell
Direktor: Dettlef Krause
Missionsdirektor: Martin Auch
Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.P.)
Carolin Widmaier, Tel. 07052 17-129
Fax: 07052 17-115, E-Mail: go@liebenzell.org
Internet: www.liebenzell.org
Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigswig
Fotonachweis: istockphoto: PeopleImages,
lhedgehogll; Flickr: bittbox; Archiv
Druck: G. W. Zaiser, Nagold
Bezugspreis: jährlich 4,50 €
Bankverbindung: Liebenzeller Mission,
Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34
SWIFT-BIC: PZHSDE66

Bestellungen und Adressänderungen:

Liebenzeller Mission - ASZ -, Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell, Tel. 07052 17-139

Liebenzeller Mission Schweiz

Heitern 59, 3125 Toffen, Schweiz

Bankverbindung: IBAN-NR.: CH95 0079 0042 3429 1266 5

SWIFT-BIC: KBBECH22XXX Berner Kantonalbank

Liebenzeller Mission, Österreich

Raiba Lamprechtshausen-Bürmoos

Römerweg 2/3, 5201 Seekirchen, Österreich

Bankverbindung: IBAN-Nr.: AT82 3503 0000 0004 9999

SWIFT-BIC: RVSAAT2S030

Abdruck: mit Genehmigung der Hersg. gestattet

ISSN: 32351

Redaktionsschluss: 03.11.2014

HELLO, HOLA, KONNICHI WA, SALAM, SUNCHHEN,
NI HAO, BONJOUR, MERHABA ODER EINFACH:

HALLO DU!

Was hat ein riesiger Turm mit unserer Sprache zu tun?

Wusstest du, dass ein riesiger Turm - natürlich noch viel höher als dieser hier - der Grund dafür ist, dass es unterschiedliche Sprachen gibt? Nein? Dann solltest du unbedingt den Bibelchecker in dieser GO!-Ausgabe auf Seite 6/7 lesen!

Fast 7 000 verschiedene Sprachen

Insgesamt werden auf der ganzen Welt fast 7 000 verschiedene Sprachen gesprochen. Es gibt viele Menschen, die mehrere Sprachen lernen. Neben ihrer Muttersprache sprechen sie noch eine Zweit- oder auch Drittsprache. Eine Sprache, die sehr viele Leute auf der ganzen Welt sprechen, ist „Englisch“. Deshalb gilt Englisch heutzutage auch als Weltsprache.



Muttersprache

Als Muttersprache bezeichnet man die Sprache, die man als Kind zuerst und ohne Unterricht lernt. Die Muttersprache prägt sich so ein, dass man sie ohne nachzudenken, ganz automatisch sprechen kann.

Sprache lernen für Jesus

Missionare gehen in andere Länder, um Menschen von Jesus zu erzählen. Dort müssen sie immer zuerst eine neue Sprache, eine Fremdsprache, lernen. Manche dieser Sprachen sind sehr kompliziert und deshalb sehr schwer zu lernen. Was Missionare aus aller Welt beim Spracherlernen erlebt haben und welche lustigen Missverständnisse es dabei gab, erfährst du in dieser GO!-Ausgabe.

DIESE COOLEN BAU-
STEINE KANN
MAN ÜBRIGENS BEI
DER KINDERZENTRALE
DER LIEBENZELLER
MISSION AUSLEIHEN.
DIE HABEN EINE
GANZE MENGE
DAVON!

EINIGE
DIESER BAU-
STEINE HABE
ICH IM GANZEN
GO!-HEFT VER-
STECKT.
WIE VIELE SIND
ES?

VIEL SPASS BEIM LESEN, LACHEN,
RÄTSELN UND ENTDECKEN WÜNSCHT DIR, DIE CARO ☺



Frankreich

MAN SIEHT NICHT, WELCHE SPRACHE JEMAND SPRICHT!

1.

Ohne Reden merkt man's nicht

Es ist jetzt fast drei Jahre her, dass wir unsere Sachen gepackt haben und mit einem übervollen Auto nach Frankreich umgezogen sind. Das erste Jahr haben wir damit verbracht, in einer Sprachschule Französisch zu lernen. In Frankreich sieht man uns auf den ersten Blick nicht an, dass wir Ausländer sind. Auch nicht, dass wir am Anfang noch nicht einmal den Bäcker oder unseren Nachbarn verstanden haben. Aber spätestens als wir versucht haben, mit den Franzosen zu reden, hat man gemerkt, dass Französisch nicht unsere Muttersprache ist.



2.

„Zwei Hamburger, bitte!“

Kurz nach unserem Umzug sind wir in Frankreich zu Mc Donald's gegangen. Wir dachten: „Das kennen wir und da wissen wir, wie's funktioniert!“. Weil „Hamburger“ auf Französisch auch „hamburger“ (sprich: ambürger) heißt, wollten wir das bestellen. Wir standen in der Schlange und sahen wie Franzosen aus. Als wir an der Reihe waren, habe ich ganz selbstverständlich „deux hamburgers“ (zwei Hamburger) bestellt. Ich habe schnell am Gesichtsausdruck der Frau gemerkt, dass sie mich nicht verstanden hat. Etwas unsicher habe ich meine Bestellung wiederholt, aber sie hat mich nur hilflos angeschaut. Das Problem war: Ich hatte das Wort nicht mit genügend französischem Akzent ausgesprochen.

3.

Aller Anfang ist schwer

Das ist nur ein kleines Erlebnis, aber ich weiß noch genau, dass es mich sehr frustriert hat. Ich konnte nicht einmal etwas ganz Einfaches bestellen, ohne mir anmerken zu lassen, dass Französisch nicht meine Muttersprache ist. Das war mir vor der Frau im Mc Donald's richtig peinlich.



Dein Gebet:
Jesus, bitte mach, dass Björn und Miriam immer besser Französisch sprechen, so dass sie vielen Menschen in Frankreich von dir erzählen können.

4.

Was andere denken, ist nicht so wichtig

Inzwischen ist unser Französisch schon viel besser und ich mache mir nicht mehr so viele Gedanken darüber, was die Leute denken, wenn ich Französisch spreche. Im Nachhinein weiß ich, dass es nicht so wichtig ist, was die Frau im Mc Donald's von mir hält. Das Wichtigste ist, was Gott über mich denkt. Das gilt auch für dich. Das Wichtigste ist nicht, was deine Freunde oder jemand in der Schule über dich denkt. Wichtig ist nur, was Gott über dich denkt! Und er denkt Gutes über dich!

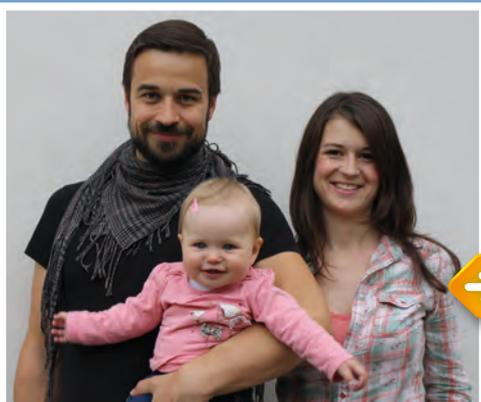


Lautschrift

In vielen Sprachen werden Wörter oft ganz anders ausgesprochen, als man sie schreibt. Um herauszufinden, wie man ein Wort ausspricht, gibt es eine Lautschrift. Diese steht im Wörterbuch hinter einem Wort und hilft uns, Wörter richtig auszusprechen.



Der Herr, euer Gott, ist in eurer Mitte; er ist stark und hilft euch! Von ganzem Herzen freut er sich über euch. Weil er euch liebt, redet er nicht länger über eure Schuld. Ja, er jubelt, wenn er an euch denkt. Zefanja 3,17



Björn und Miriam Dehner sind seit 2012 in Frankreich. Sie arbeiten in Nantes in einer Gemeinde mit und sind immer noch dabei, ihr Französisch zu verbessern. 2013 ist ihre Tochter Éline geboren. Seither ist sie auch mit dabei.

5



(Ge)BA

1.

Ein Turm bis in den Himmel

Wusstest du, dass ganz am Anfang der Welt alle Menschen dieselbe Sprache gesprochen haben? Eine der ersten Geschichten in der Bibel berichtet uns, wie es dazu kam, dass Menschen heute unterschiedliche Sprachen sprechen.

Kurz nach Gottes Bund mit Noah und einem Neuanfang auf der Erde kamen die Menschen schon wieder auf böse Gedanken. Sie planten, eine Stadt mit einem Turm zu bauen, der bis zu Gott in den Himmel reicht. Damit wollten sie berühmt werden und zeigen, wie mächtig sie sind.

2.

Ein selbst- süchtiger Plan

Also formten sie Ziegelsteine und begannen mit dem Turmbau.

Während die Menschen auf die Höhe ihres Turms sehr stolz waren, berichtet uns die Bibel, wie klein dieser Turm aus Gottes Sicht war. In der Bibel lesen wir nämlich: „Der Herr aber kam aus dem Himmel herab, um sich die Stadt und den Turm anzusehen.“ (1. Mose 11,5)

Über diesen selbstsüchtigen Plan der Menschen war Gott verärgert. Deshalb beschloss er, die Sprache der Menschen so zu verwirren, dass keiner mehr den anderen versteht.

Als dies geschah, konnten sie sich nicht mehr verständigen und deshalb den Turm nicht weiterbauen. Alles, was die anderen sagten, war nur noch ein unverständliches Gebabbel!

Was?

Wie sollen wir denn weiterbauen, wenn wir einander nicht verstehen?

Wie war das?

Gerade konnte ich dich noch verstehen, warum jetzt nicht mehr?

B(b)EL

3.

Gebabbel

Die Stadt ist übrigens heute noch unter dem Namen „Babel“ bekannt. Babel leitet sich von einem hebräischen Wort ab, das so viel bedeutet wie „verwirren“.

Babel ist also die Stadt, in der Gott wegen eines hohen Turmes die Sprache verwirrte, so dass alle nur noch Gebabbel verstanden!



Burj Khalifa

Auch heute bauen Menschen noch hohe Türme, um dadurch berühmt zu werden. Der höchste Turm der Welt ist der Burj Khalifa. Er ist 828 Meter hoch und steht in Dubai. Benannt wurde er nach dem Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate. (Burj = Turm und Khalifa = Name des Präsidenten)

Ich verstehe dich nicht. Was hast du gesagt?

Kann mir mal einer sagen, was hier los ist?

4.



Die Geschichte vom Turmbau in Babel kannst du in 1. Mose 11,1-9 nachlesen.



Sprachengewirr

CHNS
IBNGL
AE

USIH
SRS
C

ICH
ECIS
HNS

NIPG
DI

IPC
AJNS
AH

ÖI ZS
NFAR
CHS

CA
HISD
NS

SC
NEIH
LG

Finde heraus, welche Sprachen hier durcheinandergewirbelt wurden!

HÄ?



7

Die Lösung findest du auf der KUNTIBUNTI-Seite.



DIE SPRACHE MIT DEN DREI NAMEN

Die Sprache der Menschen in Bangladesch hat drei verschiedene Namen und alle drei sind richtig:

BENGALISCH, BANGLA UND BENGALI!

Aber nicht nur das ist an der Sprache in Bangladesch besonders. Bangladesch ist auch das Land, in dem alle „Hä“ sagen und das niemand unhöflich findet!



"HÄ" IST HIER NICHT UNHÖFLICH!

Ich selbst sage, genau wie viele anderen, oft „Hä“, obwohl ich in Deutschland gelernt habe, dass das unhöflich ist. Das heißt doch richtig „Wie bitte?“, oder? Hier in Bangladesch heißt „Hä“ aber nicht „Wie bitte?“, sondern: „Ja“. Jetzt kennst du schon dein erstes Wort in Bangla – super, oder? Sprache lernen kann also manchmal auch ganz einfach sein!

REDEN OHNE ZU REDEN

Das Sprechen ist nicht die einzige Art, sich in Bangladesch zu verständigen. Man kann sich auch nur mit Hilfe von Kopfbewegungen unterhalten. Legt man den Kopf leicht schräg, bedeutet das „Ja!“. Sagt jemand zu mir: „Hallo! Geht's dir gut?“, kann ich wortlos antworten, indem ich meinen Kopf schräg lege: „Ja, alles super!“ Frage ich zum Beispiel: „Bist du damit einverstanden?“, würde die Person in Deutschland als Antwort nicken und in Bangladesch den Kopf schräg legen.



Rebecca Geil lebt seit 2013 in Bangladesch. Sie hat schon so viel Bangla gelernt, dass sie inzwischen Kindern von Jesus erzählen kann. Weitere Infos unter: www.rnbnews.blogspot.com/p/kids-only.html



DAS GESPRÄCH MIT DEM RIKSCHAFABERER

Dann sage ich ihm, wohin ich will. Bin ich mit dem Preis nicht einverstanden, gehe ich weg und hebe meine rechte Hand, wie ein Polizist beim „Stopp“ zeigen, und sage „Na!“ („Na“ = „Nein“). Meine Geste bedeutet jetzt: „Nein, damit bin ich nicht einverstanden.“ Komme ich später gut am Zielort an, sage ich gerne „Dhonnobad“ (das heißt „Danke“). Das überrascht die Rikschafahrer meistens, denn es ist ja ihre Aufgabe, Leute zu fahren! Deshalb bedanken sich die wenigsten hier bei den Rikschafahrern. Ich sage gerne „Dhonnobad“, denn der Verkehr ist nicht so geregelt wie in Deutschland. Da bin ich froh, wenn Gott mich im Straßenverkehr beschützt und mir einen guten Rikschafahrer schenkt!

HEY, HAST DU EIN PROBLEM MIT MIR?

Eine andere Kopfbewegung, die wir in Deutschland als „Hey, hast du ein Problem mit mir?“ deuten würden, hat hier ebenfalls eine andere Bedeutung. Mit dieser Kopfbewegung kann ich hier einem Rikschafahrer auf der anderen Straßenseite wortlos sagen, dass ich gerne seine Fahrdienste in Anspruch nehmen möchte. Ist unklar, ob ich ihn meine, hebe ich meine Hand mit dem Handrücken nach oben und winke ihn her.



Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst. Psalm 91,11



Am 21. März 1952

haben Bangladescher dafür gekämpft, dass ihre Landessprache (Bangla) erhalten bleibt. Dabei sind einige Menschen getötet worden, weil es verschiedene Meinungen darüber gab! Doch Bangla blieb die Landessprache von Bangladesch. Es gibt einen weltweiten Tag der Muttersprache. Dieser Tag wird immer am 21. März groß gefeiert.





Du als GO!-Leser
bist ca. 13 500 km
von Papua-Neuguinea
entfernt!

Papua-Neuguinea

So viele Sprachen

1.

„Tura iwere!“ „Namnufan bini.“
„Suk!“ „Tukatade!“ „Imamarai.“
„Eire.“ „Mayifixa.“ „Owoc!“

Hast du etwas davon verstanden?
Nicht? Macht nichts, ich verstehe
auch nicht immer alles, was die Men-
schen in Papua-Neuguinea sagen. In
Papua-Neuguinea gibt es nämlich
über 800 verschiedene Sprachen.
Stell dir das einmal vor! Kein anderes
Land der Welt hat mehr Sprachen als
Papua-Neuguinea.

2.

Leben in illegalen Siedlungen

Wir wohnen in Lae, der zweitgröß-
ten Stadt des Landes. Viele Men-
schen kommen aus verschiedenen
Gegenden hierher, weil sie Arbeit
suchen. Leider finden viele von
ihnen keine Arbeit und auch kei-
ne Wohnung. Deshalb leben sie in
„Settlements“, also illegalen Sied-
lungen. Dort wohnen sie oft nur in
Blechküthen und haben weder flie-
ßendes Wasser noch eine Toilette.

3.

Betteln, stehlen, einbrechen

Die Kinder und Jugendlichen aus diesen illegalen Siedlungen
können oft nicht zur Schule gehen und haben nur sehr we-
nig Geld. Viele von ihnen fangen deshalb an, zu stehlen und
andere böse Dinge zu tun. Weil sie immer auf der Straße
herumhängen, nennt man sie auch Straßenkinder.



4.

Die Straßenjungs von Lae

Wir wollen den Straßenjungs aus den Settlements von Jesus
erzählen und ihnen helfen. Sie können auf unserem großen Ge-
lände der City Mission wohnen. Hier lernen sie lesen und schrei-
ben. Außerdem erklären wir ihnen, wie man ein Auto repariert,
ein Haus baut oder einen Garten anpflanzt. Dabei erzählen wir
ihnen viel von Jesus. Da die Straßenjungs, die bei uns wohnen,
aus verschiedenen Gegenden von Papua-Neuguinea kommen,
sprechen sie unterschiedliche Sprachen.



EIN LAND MIT ÜBER 800 SPRACHEN

5.

Können wir alle Sprachen sprechen?

In den Sprachen der Straßensjungs, die bei uns auf dem Gelände wohnen, bedeuten die vielen verschiedenen Wörter am Anfang alle „Guten Mittag“ Puh, zum Glück müssen wir nicht all diese verschiedenen Sprachen lernen, um uns mit den Jungs verständigen zu können. In Papua-Neuguinea gibt es nämlich eine Sprache, die sehr viele Menschen sprechen: Pidgin. Sie ist sehr bildhaft und umschreibt viel.

6.

PIDGIN

muli i pait
sutlam

DIREKTE ÜBERSETZUNG

die Zitrone kämpft
Schusslampe

DEUTSCHE BEDEUTUNG

die Zitrone ist sauer
Taschenlampe

7. Das kannst du auch!

Auch du kannst Kindern in deiner Umgebung von Jesus erzählen! Und wenn du Kinder kennst, die nur wenig Deutsch sprechen, kannst du ja mal versuchen, dich trotzdem mit ihnen zu unterhalten. Notfalls auch mit Händen und Füßen. Sie freuen sich sicher sehr darüber!

PIDGIN FÜR ANFÄNGER

Pidgin	Deutsch
apinun	Guten Nachmittag
tenkyu	Danke
bubu	Opa/Oma
Jisas	Jesus
beten	Beten
bet de	Geburtstag



Dein Gebet:

Danke, lieber Vater im Himmel, dass die Strassensjungs von Lae die Möglichkeit haben, von dir zu hören.



11

Jochen und Nadine Stern leben mit ihren beiden Töchtern Neline und Juleen seit 2010 in Papua-Neuguinea. Es macht ihnen große Freude, den Straßensjungs von Jesus zu erzählen. Auch wenn sie nicht alle 800 Sprachen sprechen!



GO!



NEHMT EINANDER AN,
WIE CHRISTUS
ANGE



EUCH

NOMMEN HAT

DENN DADURCH WIRD

GOTT GEEHRT!

RÖMER 15,7



Málaga (Spanien)

Ein Versprecher mit Folgen

1.

Neulich war ein Freund, der kein Spanisch spricht, bei uns zu Besuch. Er hatte ein lustiges Erlebnis, von dem ich dir unbedingt erzählen muss:

2.

Falsche Bestellung

„Hola, quiero tener una mochila con tomate – por favor!“ Als der Kellner in der Kaffeebar diesen Satz hörte, musste er bestimmt lachen. Dabei hatte mein Freund einfach nur das vorgelesen, was ich ihm aufgeschrieben hatte. Aber er bekam nicht das, was er wollte: ein Brötchen mit Olivenöl und zerstampften Tomaten. Dabei ist das doch ein typisch spanisches Frühstück und kann hier in jeder Kaffeebar bestellt werden.

3.

Frühstück im Gemüseladen

Ganz im Gegenteil: Nach seiner Bestellung schickte der Kellner meinen Freund in einen spanischen Gemüseladen. Als er dort seine Bestellung wiederholte, wollte der Verkäufer seinen Rucksack mit Tomaten füllen. Muss man sein Frühstück in Spanien etwa selbst zubereiten? Nein, natürlich nicht, aber hier ist wohl etwas schief gelaufen!

4.

Rucksack statt Brötchen

Nachdem mein Freund mir die ganze Geschichte erzählt hatte konnten wir den Fehler schnell finden. Wenn man ein spanisches Frühstück bestellen möchte, sagt man nicht „mochila con tomate“, sondern „mollete con tomate“. „Mochila“ heißt übersetzt nämlich Rucksack und „mollete“ heißt Brötchen. Mein Freund hatte also statt einem Brötchen zum Frühstück einen Rucksack mit Tomaten bestellt. So kam es zu dem Missverständnis zwischen ihm und dem Kellner. Zu Hause mussten wir über sein lustiges Erlebnis ziemlich lachen.



Versprecher sind aber nicht immer lustig

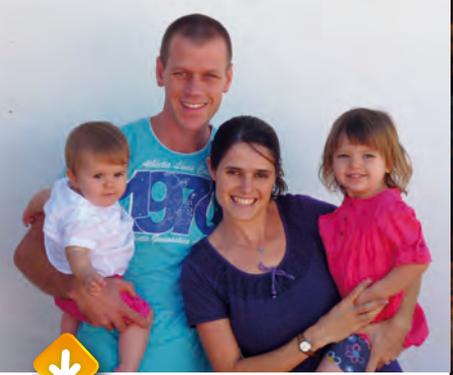
5.

Auch mir passieren oft Fehler, wenn ich Spanisch spreche. Seit fast zwei Jahren leben wir in Spanien und versuchen, die Sprache zu lernen. Puh, das ist manchmal echt anstrengend und schwierig. Ich freue mich immer, wenn sich Menschen für mich Zeit nehmen und mich nicht wegen meines schlechten Spanischs auslachen.

6.

Probleme mit der Sprache?

Kennst du auch ein Kind in deiner Klasse oder in der Nachbarschaft, das noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hat? Vielleicht hat es auch schon mal ein Wort verwechselt oder nicht richtig ausgesprochen? Überleg doch mal, ob auch du Kindern, die nicht aus Deutschland kommen und die mit der deutschen Sprache Schwierigkeiten haben, helfen kannst. Das geht zum Beispiel, indem du trotzdem mit ihnen spielst, sie in deinen Sportverein oder in die Jungschar einlädst oder sie bei den Deutsch-Hausaufgaben unterstützt. Sie freuen sich sicher auch darüber, wenn du dir Zeit für sie nimmst.



Daniel und Esther Paul leben mit ihren Kindern Julika und Emma seit 2013 in Málaga in Südspanien. Dort lernen sie zur Zeit Spanisch, damit sie in der Gemeindegründungsarbeit eingesetzt werden können. Sie freuen sich den Spaniern von Jesus erzählen zu können.



Dein Gebet:

Bitte, lieber Gott, hilf mir auf andere Kinder zuzugehen, die nicht so gut Deutsch sprechen.

7.



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, denn dadurch wird Gott geehrt!

Römer 15,7



REPORT



Du als GO!-Leser
bist ca. 7 200 km
von Sambia entfernt!

Sambia



Das ist Noah



UPS! – DIE SPRACHE WI

01

Hallo, ich bin Noah! Gemeinsam mit meiner Schwester Emma und meinen Eltern sind wir vor einiger Zeit nach Sambia umgezogen.

VERTRAUT UND DOCH NEU

Anscheinend habe ich hier schon zwei Jahre lang gelebt. Wenn ich in der Stadt unterwegs bin, kennt jeder meinen Namen. Auf der Straße wollen mich die Leute begrüßen. Aber ich verstehe gar nicht, was sie sagen. Manchmal nervt es mich, wenn auf der Straße jeder meinen Namen ruft. Aber mein Papa meint, die Leute freuen sich nur, mich zu sehen.



Dein Gebet:

Jesus, bitte hilf du den Missionariskindern, dass sie gut in ihrem Umfeld zurecht kommen und gute Freunde finden, mit denen sie sich verständigen können.

02

MEINE HAUT IST ECHT

Manchmal fühle ich mich wie ein Äffchen. Vor allem, wenn Kinder kommen und an meiner Haut kratzen, um zu sehen, ob die weiße Farbe abgeht. Meine Haut ist echt und nicht mit weißer Farbe angemalt. Aber weiße Haut kennen die Kinder hier nicht, sie haben alle eine dunkle Hautfarbe.

16

HIER KANNST
DU HELFEN



Wünschst du dir auch, dass es allen Kindern auf der Welt gut geht?

03

ALLES VERLERNT?!

Bevor wir für ein Jahr nach Deutschland gekommen sind, konnte ich mich in Sambia ziemlich gut verständigen. Nachdem in Deutschland aber alle nur Deutsch mit mir gesprochen haben, habe ich Englisch und Chibemba wieder verlernt. Wörter, die ich früher verstanden habe, habe ich einfach wieder vergessen!

EDER VERGESSEN!

SPRACHSCHWIERIGKEITEN

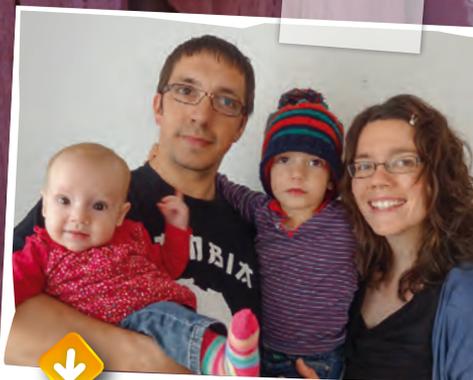
Aber nicht nur mir sondern auch meinen Eltern fällt es nicht so leicht, mit der einheimischen Sprache zurechtzukommen. Bei meinem Papa glüht der Kopf, wenn er sich Gedanken macht, wie er von Jesus erzählen soll. Er will es ja so sagen, dass die Menschen es verstehen können. Meistens muss ein Übersetzer das Englisch von meinem Papa in Chibemba übersetzen. Wenn er Chibemba spricht, muss er aufpassen, dass er keinen Fehler macht und den Leuten am Ende nicht etwas ganz Falsches erzählt.

04

NEUER MUT

Jetzt muss ich wieder Wort für Wort lernen. Aber ich habe gute Freunde, die mir dabei helfen. Charity, die Tochter unserer Nachbarn, kommt oft zum Spielen vorbei oder ich besuche sie. Auch Jona, der Sohn von Pastor Chabu, besucht mich manchmal und wir haben jede Menge Spaß zusammen. Je mehr Zeit wir miteinander verbringen, desto besser können wir uns verständigen. Jetzt muss ich meine Mama gar nicht mehr so oft rufen, um für uns zu übersetzen.

05



Hans-Peter und Britta Hertler wohnen mit ihren Kindern Noah und Emma seit 2009 in Sambia. Sie wollen den Menschen in Sambia von Jesus erzählen, auch wenn sie dafür eine Fremdsprache sprechen müssen!



NICHT NUR VON HILFE SPRECHEN

Dann kannst du zum Beispiel mithelfen, dass Kinder in Sambia vor Krankheiten geschützt werden können. In der Mungwi-Klinik in Sambia ermöglicht die Liebenzeller Mission, dass jeden Monat 1350 Kinder geimpft, behandelt und gewogen werden können.



Wenn du dazu etwas beitragen willst, kannst du mit deinen Eltern Geld auf dieses Konto überweisen:

Liebenzeller Mission | Sparkasse Pforzheim Calw
BLZ: 666 500 85 | Kto-Nr.: 33 00 234
IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34
SWIFT-BIC: PZHSDE66

Bei deiner Überweisung bitte angeben:
1450-33 „MUNGWI“

17



HAST DU DIR SCHON MAL ÜBERLEGT, WAS DEINE ZUNGE ALLES KANN?

Ich meine nicht, dass du sie vielleicht verdrehen, rollen oder herausstrecken kannst. Ich meine das, was du mit ihr erzeugen kannst. Worte, Sätze und Aussagen. Gott hat uns mit der Zunge etwas sehr Geniales gegeben. Ohne sie könntest du kein einziges Wort sprechen! Deine Zunge kann andere Menschen fröhlich machen und zum Lachen bringen. Deine Zunge kann dafür sorgen, dass du tolle Freundschaften hast und dich mit deiner Familie und anderen Menschen gut verstehst. Und das Beste ist:

Du kannst mit deiner Zunge Gott loben!

Aber obwohl deine Zunge so viel Gutes bewirken kann, kann sie auch Vieles zerstören. Die Zunge kann Freude und Beziehungen kaputt machen.

WAS DEINE ZUNGE ALLES KANN!



KREUZE AN, WAS DIESE WORTE BEI DIR BEWIRKEN:



Du Blödmann, du kannst ja gar nichts, wie du wieder aussiehst, du Depp!

- Ärger und Wut
- Traurigkeit im Herzen
- Tränen
- Fühlt sich doof an



Du bist genial, ich bin stolz auf dich, ich liebe dich, das hast du richtig gut gemacht!

- Fröhlichkeit und Strahlen
- Warm im Herzen
- Lachen
- Fühlt sich gut an

WIE WILLST DU DEINE ZUNGE GEBRAUCHEN?

Zum Loben, Freude zu machen, Lachen zu verursachen, dass sich andere gut fühlen? Oder um Blödsinn zu reden, andere schlecht zu machen und schlimme Ausdrücke zu sagen.



Ich will meine Zunge gebrauchen um ...

- anderen Gutes zu sagen!
- andere wütend zu machen!

Diesen Bibelchecker hat **Daniel Sowa** für dich geschrieben. Er ist als Kindermissionar in ganz Deutschland unterwegs. Er erzählt Kindern Gutes aus dem Wort Gottes, damit sie selbst zu Menschen werden, die Gutes weitersagen.



WAS DENKST DU, WAS SICH GOTT WÜNSCHT? WOFÜR SOLLST DU DEINE ZUNGE EINSETZEN?

In der Bibel sagt uns Gott, dass aus einem Mund nicht gleichzeitig Gutes und Schlechtes herauskommen soll!



Lies mal in Jakobus 3,9-10

Dein Gebet:

Jesus, bitte hilf mir, meine Zunge so einzusetzen, dass sie Gutes bewirkt und andere glücklich macht.

REPORT



Um den Menschen in Japan von Jesus erzählen zu können, muss man als Missionar erst mal Japanisch lernen. Das Schwierige an der Sprache ist vor allem die ganz andere Schrift. Man muss ungefähr 2000 chinesische Schriftzeichen (die nennt man Kanjis) und zwei Silbenalphabeten lernen.



こんにちは
(Guten Tag!)

Manchmal versteht man dabei nur Bahnhof, also gar nichts! So wie bei diesem Plan mit Bahnstationen in Tokio.



Viele Missionare in anderen Ländern haben nicht so eine gute Sprachschule wie wir hier und müssen sich alles selbst beibringen.



Ja, und dass man hier auch so viele Leute aus der ganzen Welt trifft!

Super, dass wir so eine gute Sprachschule haben.



Ich lern' das nie!

Puh, Japanese kann aber trotzdem ganz schön anstrengend sein.

Das Schriftzeichen für Mund kann ich mir gut merken. Einfach ein Rechteck.



Wir können Gott vertrauen, dass er uns hilft - Nicht nur beim Spracherlernen. Auch du kannst Gott in allem vertrauen!



Während Mama und Papa ihren Mund zum Sprechen benutzen, mache ich etwas anderes damit.

Zum Beispiel Grüntee-Eis essen!

ICH VERSTEH NUR BAHNHOF!



Japanisch lernen ist doch kinderleicht. Man muss einfach den Mund aufmachen und los reden.



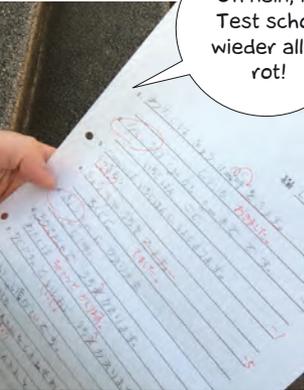
Damit man als Erwachsener auch richtig Japanisch lernen kann, muss man ungefähr zwei Jahre eine Sprachschule besuchen. Aber bis man die Sprache gut kann, dauert es viel länger.

Manche sagen, dass die ersten 100 Jahre am schwierigsten sind. Man lernt also nie aus!



Aber hier steht auch, was Gott dann zu Mose sagt: „Wer hat den Mund gemacht?“

Oh nein, im Test schon wieder alles rot!



Hier in der Bibel steht die Geschichte von Mose, wie er zu Gott sagt, dass es ihm total schwer fällt, vor Leuten zu reden. Er sagt, dass er eine „schwere Zunge“ hat. Genauso fühlen wir uns auch oft.



Super! Wenn Gott uns Menschen einen Mund gegeben hat, dann kann er uns auch helfen, Japanisch zu lernen.



Kannst du diesen japanischen Zungenbrecher ganz schnell aufsagen? "Namamugi, Namakome, Namatamago"



Der japanische Zungenbrecher bedeutet übersetzt: Frisches Getreide, frischer Reis, frisches Ei

Lothar und Tabea Sommer leben mit ihren beiden Kindern Len und Luca-Sophie seit 2008 in Japan. Sie möchten dort den Menschen von Jesus erzählen. Sie hoffen, dass viele Menschen verstehen, wie sehr Jesus sie liebt.



Lisa ist im Bad und soll sich die Haare waschen. Fragt ihre Mutter: „Lisa, warum nimmst du denn gar kein Wasser?“ – „Das braucht man bei dem Shampoo nicht! Auf der Flasche steht doch: für trockenes Haar.“



Oma: „Tim, wie geht dein neues Fahrrad?“
Tim: „Es geht nicht, es fährt.“
Oma: „Und wie fährt es?“
Tim: „Es geht.“

Was wird aus Anna, wenn sie im Regen steht?

Lösung:
Annas

Welche Tomaten kann man nicht essen?

Lösung:
Automaten

BIST DU EIN SPRACHGENIE?

Diese Wörter heißen in unterschiedlichen Sprachen alle „Guten Tag“ - Verbinde die Wörter mit der richtigen Sprache!

Sunchhen

Salut

konnichi wa

buenos días

shalom

ciao

gude

Spanisch

Bengalisch

Italienisch

Französisch

Pidgin

Japanisch

Hebräisch

JETZT WIRD DAS WETTER WIEDER BESSER. ZEIT ZUM RAUSGEHEN!

Sagt ein Mann auf der Bank: „Mein Name ist Lang.“
Antwortet die Angestellte: „Macht nichts, ich habe Zeit.“

Was hängt an der Wand, gibt jedem die Hand?

Lösung:
Handtuch



BILDER - RÄTSEL



ZWEI WÖRTER BEDEUTEN
JEWELS DAS GLEICHE -
ABER WELCHE NUR?

- Geburtstag
- Gabe
- Geschenkbund
- Weihnachten
- Talent
- Kerzen
- Dachstuhl
- Aufzug
- Abzug
- D-Zug
- Feuerstuhl
- Fahrstuhl

Lösung: Aufzug und Fahrstuhl bedeuten das Gleiche, nämlich eine besondere Kabine zum Transport von Personen.
Lösung: Gabe und Talent bedeuten das Gleiche, nämlich eine besondere Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich.

WORTKOMBI

Finde anhand des Beispiels heraus, wie das Wort in der Mitte gebildet wird und bilde dann die fehlenden Wörter.

Beispiel:

Eiche	-	Chemie	-	Mieze
Banane	-		-	bellen
Schule	-		-	Ben
Katze	-		-	Brasilien

Lösungen: Nebel, Leben, Zebra

Max und Daniel zelten.
Max sagt: „Hör mal,
Daniel, die Grillen!“
Daniel antwortet:
„Echt? Ich rieche gar
nichts.“

Zungenbrecher

Ein Zungenbrecher ist ein Spruch mit vielen ähnlich klingenden Worten. Du musst einen Zungenbrecher so schnell wie möglich sagen, ohne dich dabei zu versprechen. Auch wenn sich „Zungenbrecher“ schmerzhaft anhört, tun Zungenbrecher überhaupt nicht weh! Sie machen sogar richtig Spaß, bringen andere zum Lachen und sind ein gutes Training für die Zunge.

ZUNGENBRECHER

Es klapperten die Klapperschlangen,
bis ihre Klappern schlapper klangen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen,
fliegen Fliegen hinter Fliegen her.

Zwischen zwei Zwetschgenbaumzweigen
zwitschern zwei geschwätzige Schwalben.

Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Hinter Hermann Hansens Haus hängen hundert Hemden raus.
Hundert Hemden hängen raus hinter Hermann Hansens Haus.

Lösung Maxi Bausteine Seite 2-3; 18 Bausteine
 Lösung Sprachenwirr Seite 6-7: Bengalisches, Russisch, Eng-
 lisch, Prágin, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Japanisch
 Lösung Bilder-Rätsel: Fremdsprache

Postvertriebsstück E 8745

Liebenzeller Mission
gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell

Entgelt bezahlt DPAG

**KINDER
MISSIONS
FEST**

**10.+14.
MAI
2015**

★
Anmeldung
erwünscht!



**BIST DU
DABEI?**

**VOLLGAS
MIT JESUS**

ANMELDUNG & INFOS

Infotelefon 07052 17-121
KiMiFe@liebenzell.org
www.kimife.de

WER?

Kinder
1.-5. Klasse

WO?

Bad Liebenzell
Im großen Zelt auf dem Gelände
der Liebenzeller Mission